

Freitagssworkshops

Sommersemester 2016

22. April	„Präsentationen mit Powerpoint erstellen“ Michael Scherer (Medienlabor, Schellingstr. 33, Raum 3010)
29. April	„Literaturrecherche und -auswertung“ Bettina Denzl (Beginn 14.30 Uhr!)
13. Mai	„Kreatives wissenschaftliches Schreiben“ Wolfgang Goede
20. Mai	„Nicht nur OPAC – die systematische Literaturrecherche“ Sigrid Klein (Medienlabor, Schellingstr. 33, Raum 3010)
03. Juni	„Zeitmanagement“ Sigrid Klein
10. Juni	„Reading: A Silent Skill“ Marcy Scholz
17. Juni	„Thesen finden, aufstellen, formulieren“ Isabella Stürzer
24. Juni	„7 Strategien für den Umgang mit schwierigen Texten“ Ksenia Gorbunova
01. Juli	„Hausarbeiten in Word verfassen – für Windows und Mac“ Lilli Hölzlhammer (Medienlabor, Schellingstr. 33, Raum 3010)
08. Juli	„Roter Faden und Leserführung“ Manuel Kröger

Die Workshops finden – sofern nicht anders gekennzeichnet – in Raum 106, Schellingstr. 3, VG, um 14 Uhr c.t. statt und dauern ca. 2 Stunden. Die Anmeldung erfolgt online jeweils ab zwei Wochen vor dem Workshop. Die Teilnehmerzahl ist pro Workshop auf 15 Studierende begrenzt.

Weitere Informationen zu den Workshops sowie zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website: <http://www.lmu.de/schreibzentrum>



22. April: Michael Scherer, „Präsentationen mit Powerpoint erstellen“

Vom Erstsemestler bis zum Abschlusskandidaten: Referate und Vorträge begleiten Studenten durch das gesamte Unileben. Damit diese 20-30 Minuten weder für Euch noch für Euer Publikum zur Qual werden, wird der Workshop Euch Tipps an die Hand geben, wie man gute, kurzweilige Präsentationen hält. Der Fokus liegt dabei auf den grundlegenden Funktionen zur Gestaltung einer Präsentation mit PowerPoint. Der Workshop eignet sich also besonders für Neulinge auf diesem Gebiet, aber auch erfahrenere Studenten können – oder sollten – sich mit dem Thema auseinandersetzen.

29. April: Bettina Denzl, „Literaturrecherche und -auswertung“

Ob Seminararbeit oder Abschlussarbeit – die Literaturrecherche ist der Kern jeglichen wissenschaftlichen Arbeitens. Der Workshop „Literaturrecherche“ soll die Teilnehmer unterstützen von Beginn an systematisch und zeitsparend an den Rechercheprozess heranzutreten. Hierbei werden chronologisch die Teilaspekte Literatursuche (Was suche ich?), Literaturbeschaffung (Wo finde ich Literatur?) sowie Literaturlauswertung (Was ist relevant und wie gehe ich vor?) genauer betrachtet. Nützliche Informationen und hilfreiche Tipps zur Vorgehensweise sollen innerhalb des Workshops vorgestellt werden, um den Teilnehmern umfangreiches Wissen über Kernaspekte der Literaturlauswertung zu vermitteln.

13. Mai: Wolfgang Goede, „Kreatives wissenschaftliches Schreiben“

Der Teufel hat weiße, viereckige Augen, sagte einmal ein renommierter Journalist. Auch Profis kämpfen mit dem leeren Blatt. Doch es gibt Tricks und Brücken: Wie kommen wir in den Flow? Wie verlebendigen wir Stoff und Sätze, ohne dass daraus eine Reportage wird? Wie arbeiten wir die Fakten unserer Untersuchungen heraus und kommen zu robusten, wissenschaftlichen Erfordernissen standhaltenden Ergebnissen? Der Workshop mit dem Wissenschaftsjournalisten Wolfgang C. Goede wird Ihnen neue Türen öffnen und die Navigation durch wissenschaftliches Schreiben erleichtern.

20. Mai: Sigrid Klein, „Nicht nur OPAC - die systematische Literaturrecherche“

Das Semester hat begonnen und bald stehen die ersten Referate an. Doch bevor man sich Gedanken über die Präsentation des Themas machen kann, gilt es, einschlägige Literatur zu finden. Damit Ihr ohne Mühe an das kommt, was Ihr wirklich braucht, zeigt Euch dieser Workshop, welche Recherchemöglichkeiten es gibt. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Arten des Bibliographierens und machen uns mit Bibliothekskatalogen, Aufsatz-Datenbanken und E-Journals vertraut. Alle Recherchemöglichkeiten werden im Workshop ausprobiert: TeilnehmerInnen werden daher gebeten, ein Thema oder Stichwort für die Literatursuche mitzubringen. Ein anstehendes Referatsthema bietet sich dafür prima an!

03. Juni: Sigrid Klein, „Zeitmanagement“

In diesem Workshop geht es um Techniken der Zeiteinteilung und -einhaltung vor Beginn des Schreibens einer Abschlussarbeit. Zentrale Fragen sind: Wann arbeite ich am besten? Bis wann erledige ich welche Aufgaben? Was raubt mir Zeit? Was gibt mir neue Energie zum effektiven Arbeiten?

10. Juni: Marcy Scholz, „Reading: A Silent Skill“

Grasping written academic material often leaves a reader frustrated. Why? Many readers do not realize that a specific purpose for reading requires a specific manner of reading. Nor do many readers comprehend that reading initiates a communication between the author and the reader. Primarily, this communication has to be explored and understood before a reader can interpret and dissect the text. In this workshop, we will examine different reading techniques to improve your understanding of a text of your choice. Please bring a text you would like to read with you to the workshop.

17. Juni: Isabella Stürzer, „Thesen finden, aufstellen, formulieren“

In diesem Workshop versuchen wir gemeinsam herauszufinden, worüber wir eigentlich schreiben – wir suchen die Kernaussage unseres Schreibprojekts. Wie geht man über das bloße Beschreiben eines Themas hinaus, wie definiert man eine klare These und strukturiert mit dieser als Leitfaden den Text? Der Workshop bietet auch die Möglichkeit, gemeinsam an der These des eigenen aktuellen Schreibprojekts zu arbeiten.

24. Juni: Ksenia Gorbunova, „7 Strategien für den Umgang mit schwierigen Texten“

Unterstrichungen, Exzerpte und das Herausschreiben der Schlagwörter an den Textrand scheinen Euch nicht weiterzuhelfen, weil der bloße Gedanke an die schwierigen Texte, die Ihr für die Hausarbeit durcharbeiten müsst, furchteinflößend ist und jegliche Motivation lähmt? Dann seid Ihr in diesem Workshop richtig. Die Strategien zur Textarbeit, die ich Euch vorstellen möchte, sind manchmal lustig, manchmal „unkorrekt“ und manchmal einfach pragmatisch. Ein Teil von ihnen ist darauf ausgerichtet, die Angst vor schwierigen Texten zu nehmen, der andere Teil darauf, dem eigentlichen Verständnis dieser Texte nachzuhelfen. Idealerweise bringt Ihr zum Workshop einen kurzen Text mit, der Euch völlig überfordert, damit Ihr die Strategien gleich ausprobieren könnt.

01. Juli: Lilli Hölzlhammer, „Hausarbeiten in Word verfassen – für Windows und Mac“

Wie setze ich Layoutvorgaben für meine Hausarbeiten in Word um? Und was sind eigentlich Formatvorlagen? Dieser Workshop stellt Tipps und Tricks für die technische Seite des Schreibens einer Hausarbeit in Word vor. Der Workshop findet im Medienlabor, Schellingstr. 33, Raum 3010, statt.

08. Juli: Manuel Kröger, „Roter Faden und Leserführung“

Warum Leserführung so wichtig ist und weshalb der rote Faden den Schreiber und Leser durch den Text führt. In diesem Workshop erlernen Sie Techniken Ihren roten Faden zu finden und die Perspektive des Lesers beim Schreiben im Auge zu behalten.